

FORSCHUNGSKOLLOQUIUM

AM ZHSF

017_NACH DER MATURITÄT IN DIE HOCHSCHULE? EMPIRISCHE ANALYSEN ZUM ÜBERGANGSVERHALTEN UND ZUR ROLLE DER SCHULISCHEN LEISTUNG UND SO- ZIALEN HERKUNFT DER JUGENDLICHEN

DR. STEPHAN SCHUMANN (INSTITUT FÜR GYMNASIAL-
UND BERUFSPÄDAGOGIK DER UNIVERSITÄT ZÜRICH)

Mit der Einführung der Berufsmaturität in der Schweiz war u.a. das Ziel verbunden, breiteren Bevölkerungsschichten die Möglichkeit des Hochschulzugangs zu eröffnen.

Die Angaben der amtlichen Statistik zeigen, dass dies gelungen ist. Doch nur knapp die Hälfte der Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden beginnen ein Studium. Was macht die andere Hälfte? Und welche Rolle spielen dabei Leistungs- und Herkunftsmerkmale der Jugendlichen? Der Vortrag widmet sich diesen und weiteren Fragen. Dabei wird jeweils ein Vergleich mit Absolventinnen und Absolventen mit gymnasialer Maturität angestellt. Die empirischen Analysen beruhen auf den für die Schweiz repräsentativen PISA 2000/TREE-Längsschnittdaten (N = 2'123).

Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Forschungskolloquium teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsstelle des ZHSF

Datum

Mittwoch, 2. Dezember 2009
12.15 - 13.30 Uhr

Ort

BEC G 01
Dachatelier
Beckenhofstrasse 35

Kontakt

Zürcher Hochschulinstitut für
Schulpädagogik und Fachdidaktik

Beckenhofstrasse 35
CH-8006 Zürich

Tel. ++41 43 305 66 15
Fax ++41 43 305 66 56

www.zhsf-edu.ch
kontakt@zhsf-edu.ch

ZHSF

ZÜRCHER HOCHSCHULINSTITUT FÜR
SCHULPÄDAGOGIK UND FACHDIDAKTIK

uzh|eth|ph|zürich